

Installationsanleitung

**METTLER TOLEDO MultiRange
Boden-/Einbauwaagen**

METTLER TOLEDO

MC300/MCS300

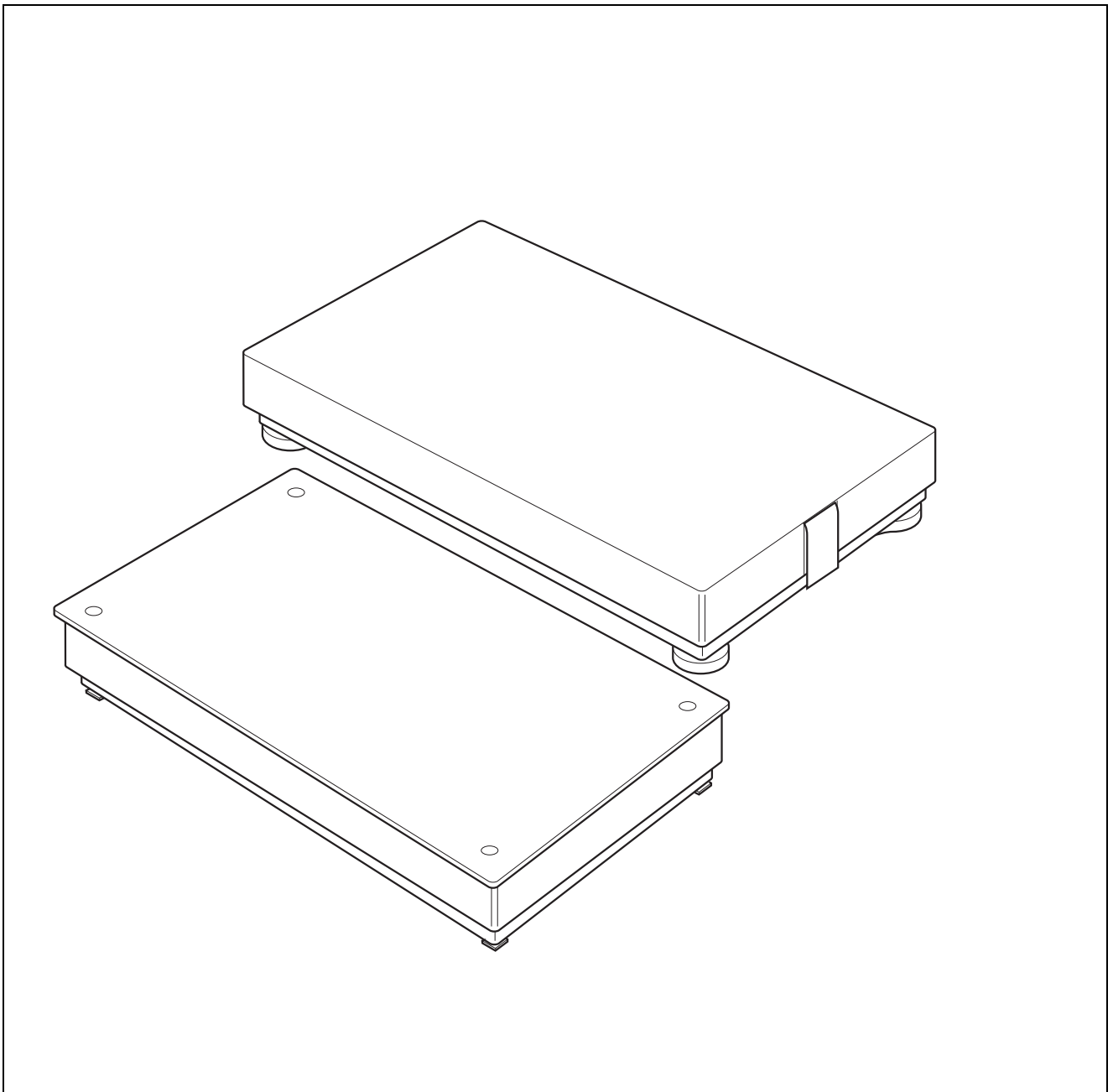
MC600/MCS600

MD600/MD1500

ME1500/ME3000

ME1500s/ME3000s

MES1500/MES3000



Inhalt		Seite
1	Installation.....	2
1.1	Vorarbeiten	2
1.2	Aufstellen und Nivellieren	3
1.3	Verlegen des Anschlusskabels.....	4
1.4	Grubeneinbau	6
2	Konfigurationsmöglichkeiten	8
2.1	Allgemeines	8
2.2	Konfigurationsdaten	9
3	Planung von Aufbauten	10
3.1	Hinweise zur Planung	10
3.2	Vorlastbereich	10
3.3	Befestigungsmöglichkeiten.....	12
3.4	Durchbruchmöglichkeiten	18
4	Abmessungen.....	23

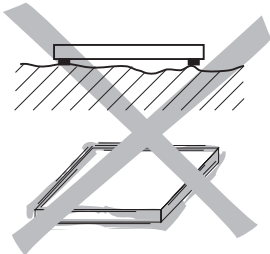
1 Installation

1.1 Vorarbeiten

1.1.1 Wahl des Aufstellorts



- ▲ Die explosionsgeschützte Wägebrücke ist zugelassen für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 2 (Gase) und Zone 22 (Stäube). Bei Einsatz der Wägebrücke in explosionsgefährdeten Bereichen besteht ein erhöhtes Schadensrisiko! Für den Einsatz in solchen Bereichen gilt eine besondere Sorgfaltspflicht. Die Verhaltensregeln richten sich nach dem von METTLER TOLEDO festgelegten Konzept der "Sicheren Distribution".
- ▲ Im explosionsgefährdeten Bereich alle eventuell vorhandenen Schutzfolien, z. B. auf der Lastplatte, unbedingt abziehen.
- ▲ Der Untergrund am Aufstellort muss das Gewicht der maximal belasteten Wägebrücke an den Auflagepunkten sicher tragen können. Gleichzeitig sollte er so stabil sein, dass bei Wägearbeiten keine Schwingungen auftreten. Dies ist auch bei Einbau der Wägebrücke in Fördersysteme und dergleichen zu beachten.
- ▲ Am Aufstellort sollten möglichst keine Vibrationen von benachbarten Maschinen auftreten.



1.1.2 Umgebungsbedingungen

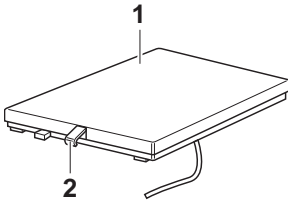
- Pulverbeschichtete/lackierte Wägebrücken nur in trockener Umgebung einsetzen.
- In feuchter Umgebung, im Nassbetrieb oder beim Arbeiten mit Chemikalien: Wägebrücken aus Edelstahl einsetzen.

1.1.3 Zubehör

- Das mit der Wägebrücke gelieferte Zubehör vollständig der Verpackung entnehmen.
- 1 Identcard
 - 1 Schilderset für die wählbaren Konfigurationen
- zusätzlich für MD, ME, MES:
- 4 Ringschrauben im Beutel
- zusätzlich für ME1500s/ME3000s:
- 2 Ringschrauben im Beutel
 - 1 Spezialschlüssel
 - 1 Universalöl

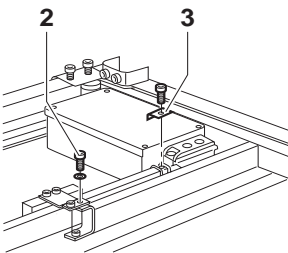
1.2 Aufstellen und Nivellieren

1.2.1 MC/MCS aufstellen und nivellieren



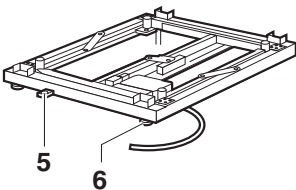
1. Zur Gewichtsreduzierung zuerst den Lastträger (1) abheben. Als Grifffilfe die Abhebesicherungen (2) an beiden Stirnseiten des Lastträgers ausklappen.
2. Wägebrücke von der Transportpalette abheben und am Aufstellort absetzen. Vorsicht beim Abheben von der Palette, damit das nach unten offen liegende Hebelwerk nicht beschädigt wird.

Transportsicherung lösen



1. Die gelb lackierte Arretierschraube (3) lösen und entfernen.
2. Den gelb lackierten Arretierwinkel (4) abschrauben.

Die Arretierelemente für einen eventuellen späteren Transport der Wägebrücke aufbewahren.

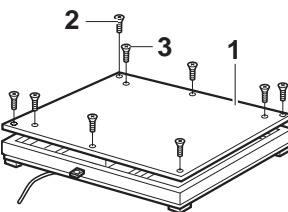


Nivellieren

1. An den vier Fußschrauben (6) Wägebrücke nach Libelle (5) ins Niveau stellen: die Luftblase der Libelle muss in der Mitte der Ringmarke zur Ruhe kommen.
2. Auf gleichmäßiges Aufliegen der Fußschrauben achten. Standfestigkeit der Wägebrücke durch Niederdrücken bzw. Wippen an den Ecken überprüfen.

1.2.2 MD/ME/MES/ME...s aufstellen und nivellieren

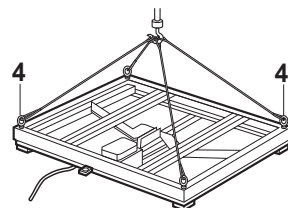
MD/MES aufstellen



1. Lastplatte (1) nach Lösen der 6 bzw. 8 Schrauben (2) abheben. Als Hilfsmittel zum Abheben können die mitgelieferten Ringschrauben nach Entfernen der Blindschrauben in die Gewinde (3) eingesetzt werden.

Je nach Auslieferungslager bzw. bestellter Ausführung kann die Lastplatte auch separat beige packt sein. Die Befestigungsschrauben sowie die Blindschrauben werden dann im Zubehörbeutel geliefert.

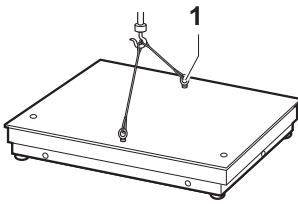
2. Wägebrücke von der Transportpalette abheben. Dazu die vier mitgelieferten Ringschrauben (4) an den Ecken in die Gewinde der Lastplattenbefestigung einschrauben und die Wägebrücke mit Kran, Flaschenzug oder dergleichen abheben und am Aufstellort absetzen.



ACHTUNG

Gefahr von Beschädigungen des nach unten offen liegenden Hebelwerks beim Einsatz von Gabelstaplern.

- Lastgabeln des Gabelstaplers hochfahren und Wägebrücke wie beschrieben daran anhängen.



ME...s aufstellen

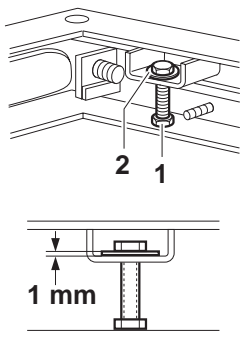
1. Wägebrücke von der Transportpalette abheben. Dazu die zwei mitgelieferten Ringschrauben (1) (sie befinden sich innen liegend auf der Libellenseite) in die Gewinde der Lastplattenbefestigung einschrauben und die Wägebrücke mit Kran, Flaschenzug oder dergleichen abheben und am Aufstellort absetzen.
2. Ringschrauben entfernen.
3. Mit dem Spezialschlüssel die beiden Schnellverschlüsse öffnen und Lastplatte aufklappen (Spezialschlüssel dient als Abhebehilfe).

ACHTUNG

Gefahr von Beschädigungen des nach unten offen liegenden Hebelwerks beim Einsatz von Gabelstaplern.

→ Lastgabeln des Gabelstaplers hochfahren und Wägebrücke wie beschrieben daran anhängen.

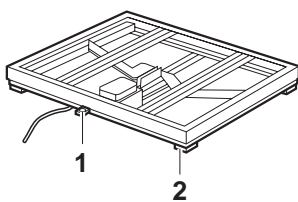
Lösen der Abhebesicherungen



1. Die Muttern (1) an allen vier Ecken lösen. Arretierschrauben (2) hochdrehen und an allen vier Ecken gleichmäßig auf ca. 1 mm Spiel einstellen.
2. Muttern (1) wieder anziehen.

MD/ME/MES/ME...s nivellieren

→ An den vier Stellfüßen (2) die Wägebrücke nach Libelle (1) ins Niveau stellen: Die Luftblase der Libelle muss sich innerhalb der Ringmarke befinden. Die Stellfüße können mit einem Gabelschlüssel SW30 verstellt werden. Auf gleichmäßiges Aufliegen der Stellfüße achten.



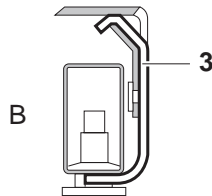
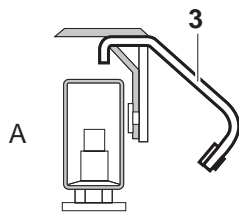
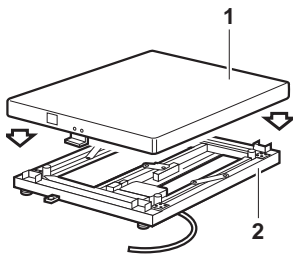
1.3 Verlegen des Anschlusskabels

Hinweis

Das Anschlusskabel kann bis auf max. 100 m verlängert werden.

→ Anschlusskabel so zum Terminal verlegen, dass es vor möglichen Beschädigungen geschützt ist.

1.3.1 MC/MCS

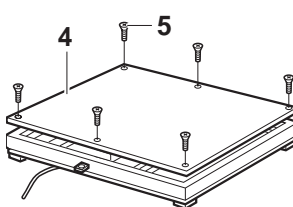
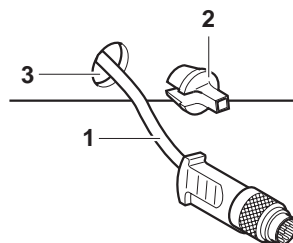


Zur Sicherung während des Transports ist das Anschlusskabel im Innern der Wägebrücke verstaut.

1. Anschlusskabel unter dem Grundwerksrahmen nach außen führen
2. Lastträger (1) wieder so aufsetzen, dass sich das Symbol O über der Libelle befindet. Darauf achten, dass die Laststützen (2) in den Ecken der Wägebrücke senkrecht stehen
3. Zum Anheben des Lastträgers die Abhebesicherungen (3) an beiden Stirnseiten ausklappen.

Die Abhebesicherungen sind einerseits Griffhilfe zum Abheben des Lastträgers (Pos. A), zum anderen Abhebe- und Kippsicherung (Pos. B) während des Wägebetriebs.

1.3.2 MD/ME/ME...s



Zur Sicherung während des Transports ist das Anschlusskabel (1) im Innern der Wägebrücke verstaut. Je nach den Gegebenheiten am Aufstellort kann das Anschlusskabel wie folgt nach außen geführt werden:

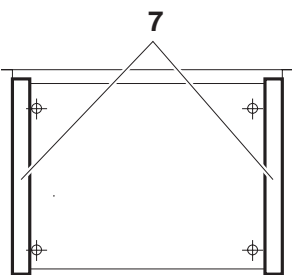
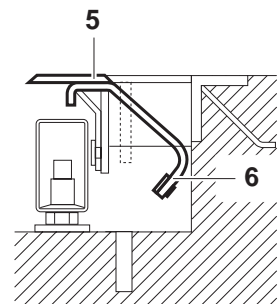
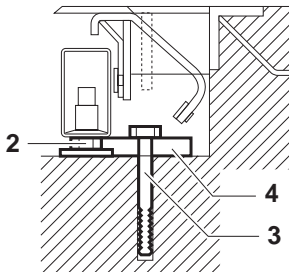
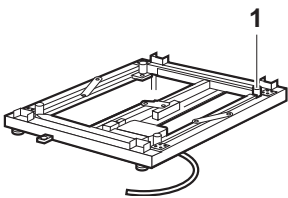
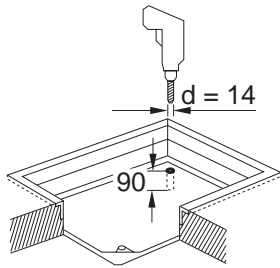
- Unter der Wägebrücke auf dem Boden:
Ideal bei versenkt eingebauter Wägebrücke. Bei Oberflur-Aufstellung können schützende Kabelbrücken bis unter die Wägebrücke gelegt werden.
 - Durch den Grundrahmen:
Gummitülle (2) aus der Bohrung (3) des Grundrahmens herausnehmen und Anschlusskabel (1) durchziehen. Die geschlitzte Gummitülle (2) über das Kabel stecken und in die Bohrung (3) einsetzen.
1. Lastplatte (4) auflegen (zuklappen) und mit den Schrauben (5) (Schnellverschlüsse) befestigen.
 2. Blindschrauben in die Gewinde einschrauben.

1.4 Grubeneinbau

1.4.1 Grubenherstellung

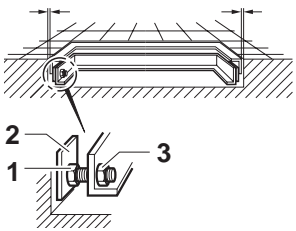
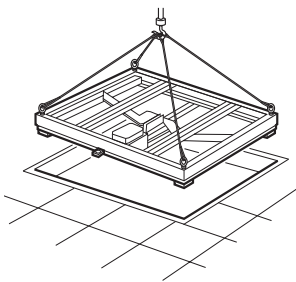
Mit dem Grubenrahmen-Einbausatz wird das im nachfolgenden Text erwähnte Befestigungsmaterial sowie eine ausführliche Grubenbauanleitung geliefert. Die fachgerechte Herstellung der Grube nach dieser Anleitung wird vorausgesetzt.

1.4.2 Einbauen der Wägebrücke MC/MCS



1. Die mitgelieferte Zeichnung als Bohrschablone in die Grube legen. Die Schablone nach allen Seiten ausmitten und mit Klebeband befestigen. An den gekennzeichneten Stellen die vier Bohrungen anbringen und die Dübel einsetzen.
2. Grubentiefe an den Ecken ausmessen.
3. Wägebrücke außerhalb der Grube an den Fußschrauben auf die Höhe bzw. Bündigkeit zum Fußboden grob einstellen.
4. Lastträger abheben, siehe Abschnitt 1.4.5.
5. Wägebrücke in die Grube stellen und ausrichten. Dabei gleichzeitig das Kabel in das Leerrohr bzw. in den Kabelkanal einziehen. Details zur Führung des Leerrohres zum Terminal siehe Grubenbauanleitung.
6. Bündigkeit zum Fußboden einstellen. Dazu 6 mm Distanzstück auf die Laststützen (1) legen und mit Lineal von der Grubenrahmenoberkante her abtasten. Höhe an den Fußschrauben einstellen, dabei auf gleichmäßiges Aufliegen der Standfüße achten, siehe Abschnitt 1.4.5.
7. Wägebrücke an den vier Fußschrauben (2) mit den Schrauben (3) und Pratzen (4) am Grubenboden befestigen. Vor dem Festziehen Abstand zum Grubenrand kontrollieren.
8. Transportsicherungen lösen, siehe Abschnitt 1.4.5.
9. Lastträger (5) aufsetzen. Als Griffhilfe dienen die ausgeschwenkten Abhebe- und Kippsicherungen (6) an beiden Stirnseiten der Wägebrücke.
10. Abdeckleisten (7) links und rechts in den Grubenrahmen einlegen.
11. Schlusskontrolle: Sicherstellen, dass der Abstand zwischen Lastträger und Grubenrahmen an allen Seiten gleich ist.

1.4.3 Einbauen der Wägebrücke MD/ME/ME...s

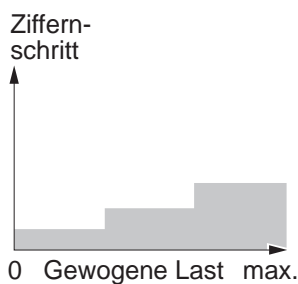


1. Lastplatte abnehmen und Anschlusskabel unter der Wägebrücke nach außen führen, siehe Abschnitt 1.4.6.
2. Wägebrücke an den Ringschrauben langsam in die Grube absenken. Dabei Kabel gleichzeitig in das Leerrohr bzw. in den Kabelkanal einziehen.
3. Abhebesicherung lösen, siehe Abschnitt 1.4.6.
4. Bündigkeit zum Fußboden einstellen. Dazu Distanzstück (MD/ME: 8 mm, ME...s: 6 mm) an den Ecken auf den Lastrahmen legen und mit der Grubenrahmenoberkante bündig einstellen. Höhe an den Stellfüßen einstellen. Nivellieren, siehe Abschnitt 1.4.6.
5. Zwischen Grubenwand und Spannschraube (1) die im Einbausatz mitgelieferten Spannplatten (2) so einlegen, dass sie am Grubenboden aufstehen. Wägebrücke mit 6 bzw. 8 Spannschrauben (1) in der Grube zentrieren und festspannen. Schrauben (1) an der Innenseite des Grundwerksrahmens mit den Muttern (3) kontern.
6. Lastplatte auflegen und festschrauben.

2 Konfigurationsmöglichkeiten

2.1 Allgemeines

2.1.1 MultiInterval



- MultiInterval-Präzision bedeutet automatische Umschaltung des Ziffernschrittes (Ablesbarkeit) in Abhängigkeit von der aufgetragenen Last.
- Alle übrigen Einstellgrößen (Anpassung an Wägeprozess und Vibrationen sowie Einstellung der Stillstandskontrolle und Nullpunktkorrektur) sind auf die üblichen Benutzerbedingungen eingestellt, können jedoch falls nötig im Mastermode des Wägeterminals geändert werden.

Hinweise

- Die mitgelieferte Identcard ist mit der Standardkonfiguration beschildert. Montage der Identcard nach der Installationsanleitung des betreffenden Wägeterminals.
- Falls die Standardkonfiguration Ihren Bedürfnissen nicht entspricht, besteht die Möglichkeit, die Wägebrücke über das Terminal neu zu konfigurieren. Siehe dazu Terminalbedienungsanleitung bzw. Service Manual A/D-Wandler Point.
- Mit der Wägebrücke erhalten Sie ein Set von Messdatenschildern. Kleben Sie das der gewählten Konfiguration entsprechende über das werksseitig angebrachte Messdatenschild auf der Identcard, sowie das Max-Min-Schild in die Nähe der Terminalanzeige.
- Bei Wechsel der Konfiguration können Sie neben dem Wägebereich und der Ablesbarkeit auch den Vorlastbereich ändern.

2.2 Konfigurationsdaten

2.2.1 Konfigurationsdaten MC/MCS, Werkseinstellung

Standardkonfiguration	MC300	MCS300	MC600/MCS600
Höchstlast	300 kg	300 kg	600 kg
Ablesbarkeit	0 ... 60 kg 0,02 kg 60 ... 150 kg 0,05 kg 150 ... 300 kg 0,1 kg	0 ... 60 kg 0,02 kg 60 ... 150 kg 0,05 kg 150 ... 300 kg 0,1 kg	0 ... 150 kg 0,05 kg 150 ... 300 kg 0,1 kg 300 ... 600 kg 0,2 kg
Tarabereich, subtraktiv	300 kg	300 kg	600 kg
Vorlastbereich Nullstellbereich Nullsetzbereich (typ.)	± 6 kg 44 kg	± 6 kg 54 kg	± 12 kg 108 kg
Eichdaten nach OIML Eichklasse Eichwert Mindestlast Temperaturbereich	III 0,02 kg 0,4 kg -10 °C ... +40 °C	III 0,02 kg 0,4 kg -10 °C ... +40 °C	III 0,05 kg 1,0 kg -10 °C ... +40 °C

2.2.2 Konfigurationsdaten MD/ME, Werkseinstellung

Standardkonfiguration	MD600	MD1500/ME1500/ MES1500/ME1500s	ME3000/MES3000/ ME3000s
Höchstlast	600 kg	1500 kg	3000 kg
Ablesbarkeit	0 ... 150 kg 0,05 kg 150 ... 300 kg 0,1 kg 300 ... 600 kg 0,2 kg	0 ... 300 kg 0,1 kg 300 ... 600 kg 0,2 kg 600 ... 1500 kg 0,5 kg	0 ... 600 kg 0,2 kg 600 ... 1500 kg 0,5 kg 1500 ... 3000 kg 1,0 kg
Tarabereich, subtraktiv	600 kg	1500 kg	3000 kg
Vorlastbereich Nullstellbereich Nullsetzbereich (typ.)	± 12 kg 70 kg	± 30 kg 270 kg	± 60 kg 540 kg
Eichdaten nach OIML Eichklasse Eichwert Mindestlast Temperaturbereich	III 0,05 kg 1,0 kg -10 °C ... +40 °C	III 0,1 kg 2,0 kg -10 °C ... +40 °C	III 0,2 kg 4,0 kg -10 °C ... +40 °C

3 Planung von Aufbauten

3.1 Hinweise zur Planung

Die Wägebrücken sind aufgrund ihrer Konstruktionsmerkmale für den Einbau in Fördersysteme geeignet. Grundlage für die Konstruktion der dafür benötigten Aufbauten bilden die folgenden Hinweise und Maßzeichnungen.

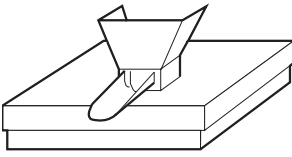
- Die Wägebrücke darf nur auf den Stellfüßen abgestützt sein, keinesfalls auf Rahmen- oder Hebelteilen.
- Die Festmontage der Wägebrücke darf nur an den Stellfüßen erfolgen.
- Bewegte oder rotierende Teile auf der Wägebrücke müssen so ausgelegt sein, dass sie das Wageergebnis nicht beeinflussen. Rotierende Teile auswuchten.
- Die Lastplatte muss auf allen Seiten frei sein, so dass auch durch herabfallende Teile oder Schmutzansammlungen keine Verbindung zwischen Lastplatte und fest montierten Teilen entsteht.
- Kabel oder Schläuche zwischen der Wägebrücke und anderen Maschinenteilen so führen, dass sie keine Kräfte auf die Wägebrücke ausüben.

ACHTUNG

Bei der Montage von Aufbauten darauf achten, dass keine Metallspäne in die Wägebrücke gelangen.

→ Lastplatte zur Bearbeitung von der Wägebrücke entfernen.

3.2 Vorlastbereich



Das Gewicht der Konstruktionsteile, die fest auf der Wägebrücke montiert sind, wird als "Vorlast" bezeichnet. Die Vorlast wird in der Wägebrücke elektrisch kompensiert, damit der volle Wägebereich zur Verfügung steht.

Die maximal kompensierbare Vorlast (bzw. der Nullsetzbereich) ist abhängig vom konfigurierten Wägebereich.

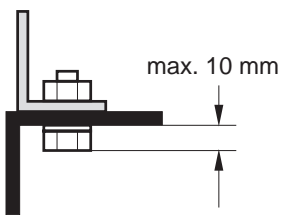
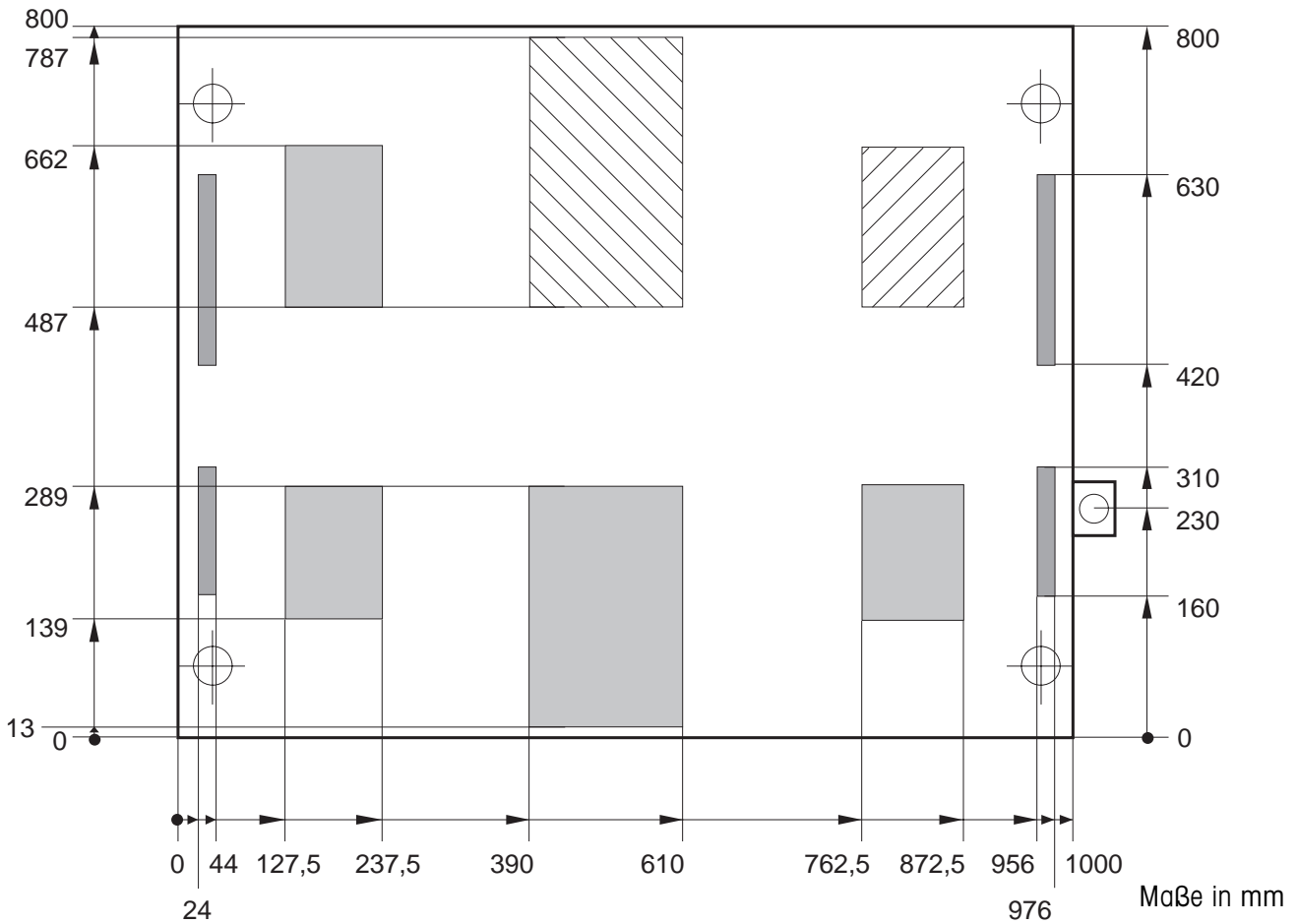
ACHTUNG

Beim Anschließen der Wägebrücke müssen die Aufbauten bereits montiert sein.

Modell	Wägebereich	Max. Vorlast
MC300	300 kg	44 kg
MCS300	300 kg	54 kg
MC600	600 kg	108 kg
MCS600	600 kg	108 kg
MD600	600 kg	70 kg
MD1500	1500 kg	270 kg
ME1500/MES1500	1500 kg	270 kg
ME1500s	1500 kg	270 kg
ME3000/MES3000	3000 kg	540 kg
ME3000s	3000 kg	540 kg

3.3 Befestigungsmöglichkeiten

3.3.1 Befestigungsmöglichkeiten MC300/MC600



- Brückenaufbauten können in den gerasterten bzw. schraffierten Bereichen befestigt werden.
- Empfohlene Befestigungsart: Anschrauben.
Dazu die Lastplatte abnehmen und durchbohren.
- Befestigungsteile (z. B. Schrauben, Muttern) dürfen max. 10 mm über die Unterseite der Lastplatte hinausragen.



nur bei MC300



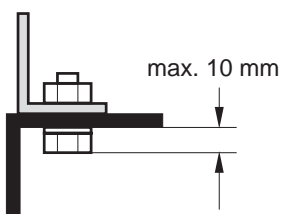
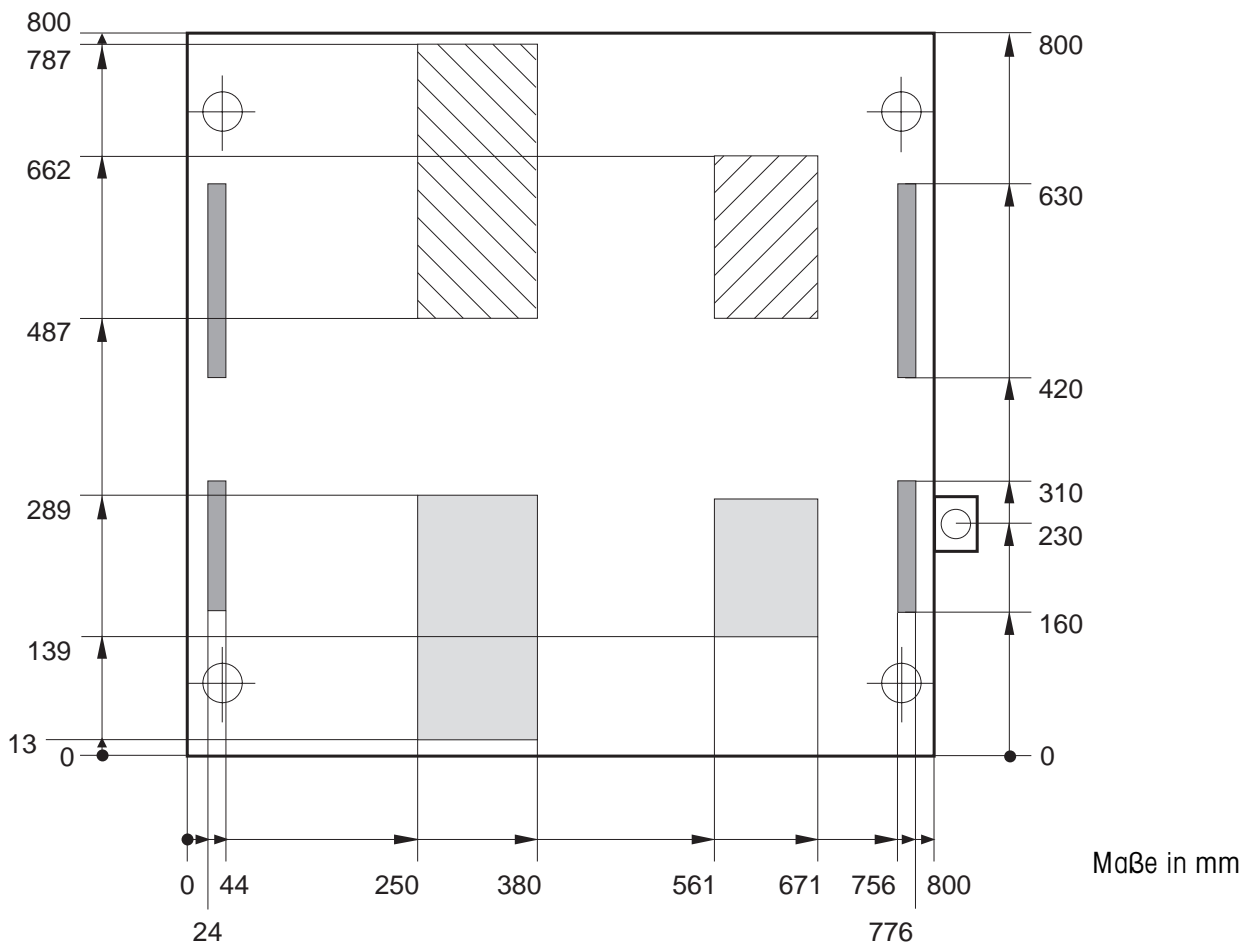
nur bei MC600



bei MC300 und MC600

Technischer Stand: 08/00

3.3.2 Befestigungsmöglichkeiten MCS300/MCS600



- Brückenaufbauten können in den gerasterten Bereichen befestigt werden.
- Empfohlene Befestigungsart: Anschrauben.
Dazu die Lastplatte abnehmen und durchbohren.
- Befestigungsteile (z. B. Schrauben, Muttern) dürfen max. 10 mm über die Unterseite der Lastplatte hinausragen.



nur bei MCS300



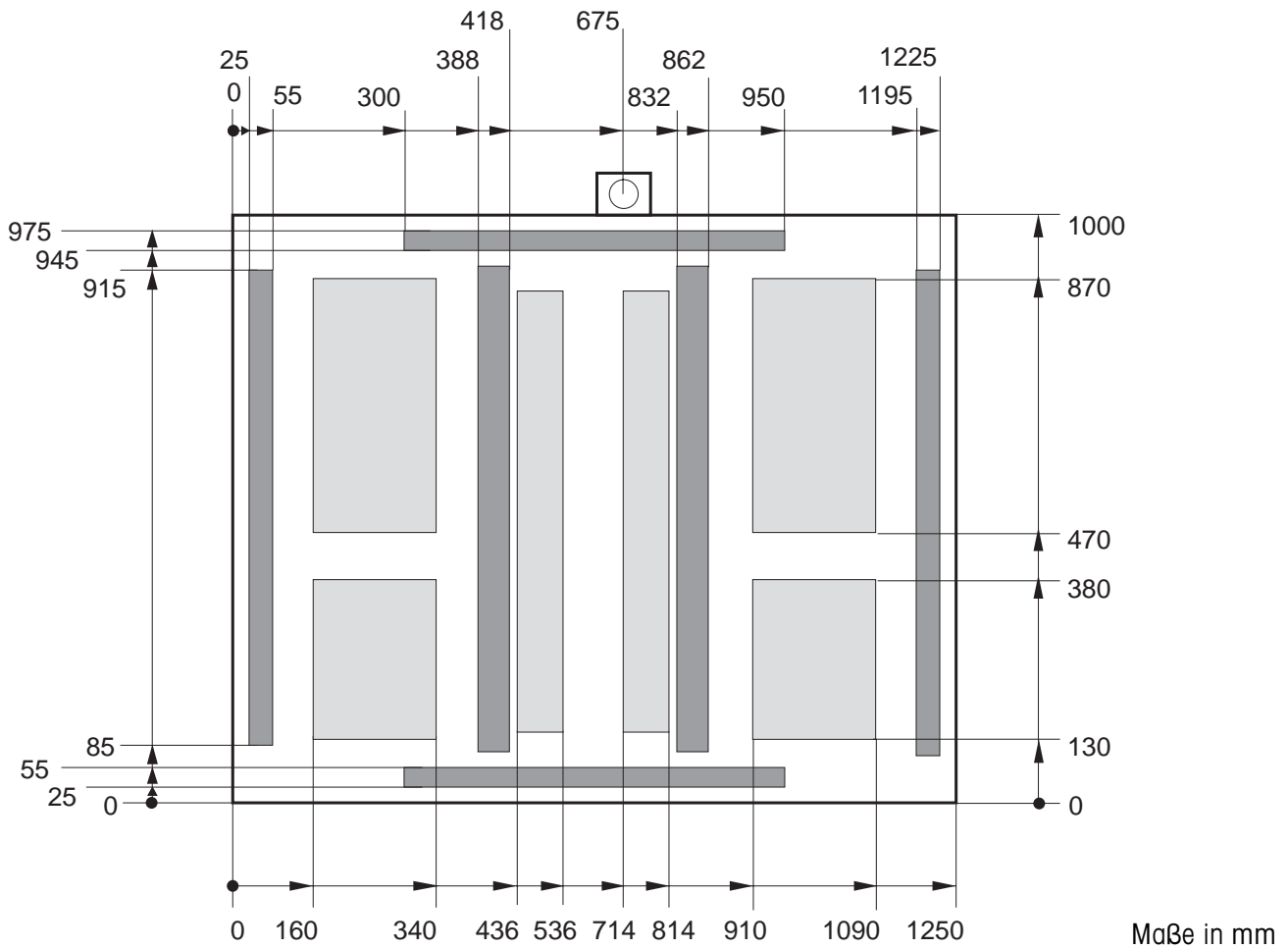
nur bei MCS600



bei MCS300 und MCS600

Technischer Stand: 08/2000

3.3.3 Befestigungsmöglichkeiten MD600/MD1500

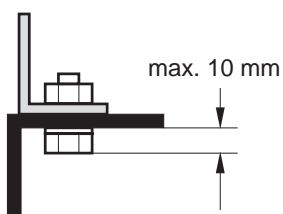
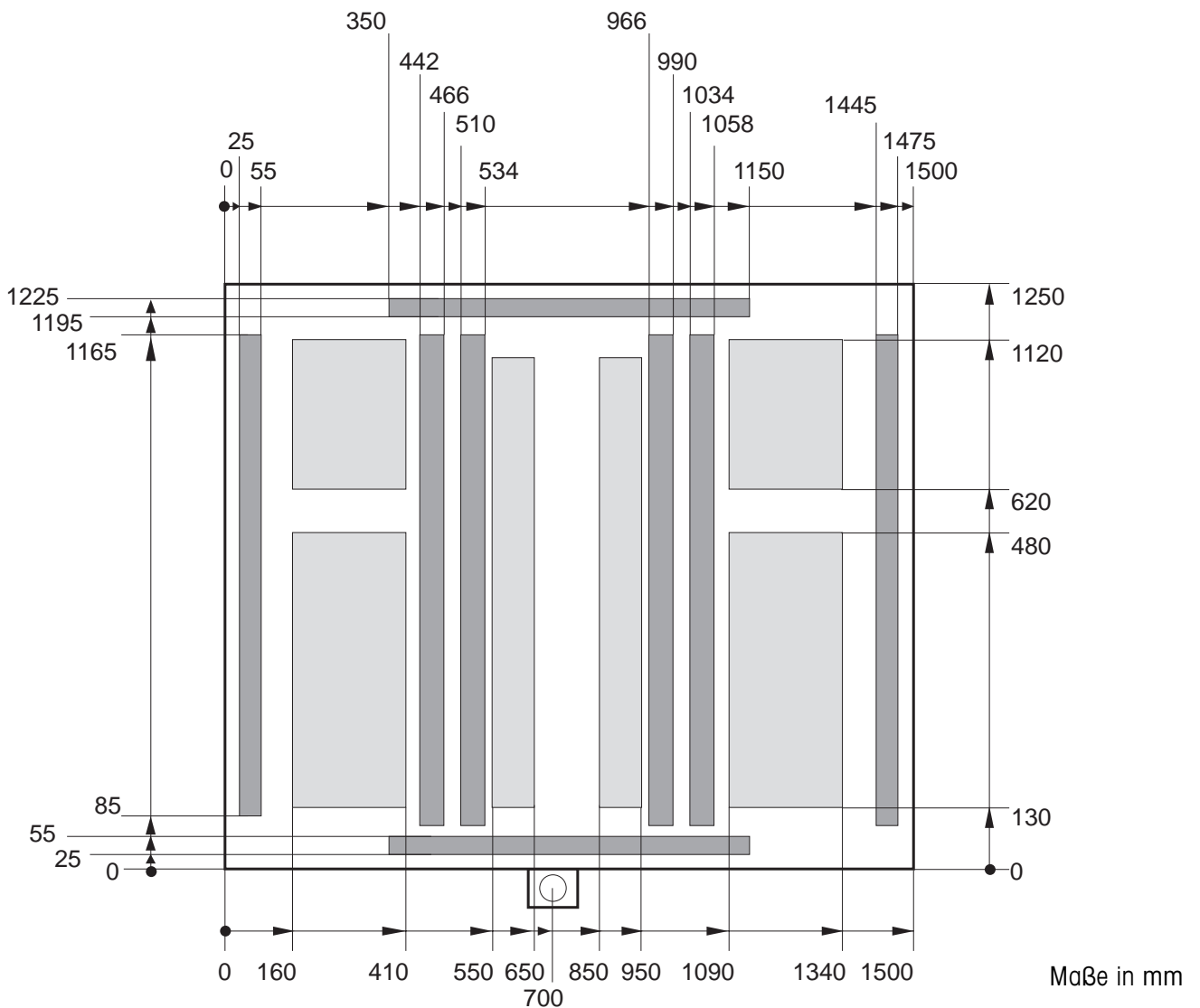


- Brückenaufbauten können in den gerasterten Bereichen befestigt werden.
- Empfohlene Befestigungsart: Anschrauben.
Dazu die Lastplatte abnehmen und durchbohren.
- Befestigungsteile (z. B. Schrauben, Muttern) dürfen max. 10 mm über die Unterseite der Lastplatte bzw. des Lastrahmens hinausragen.

- Befestigungsmöglichkeiten auf der Lastplatte
- Befestigungsmöglichkeiten auf dem Lastrahmen

Technischer Stand: 08/2000

3.3.4 Befestigungsmöglichkeiten ME1500/ME3000



- Brückenaufbauten können in den gerasterten Bereichen befestigt werden.
- Empfohlene Befestigungsart: Anschrauben.
Dazu die Lastplatte abnehmen und durchbohren.
- Befestigungsteile (z. B. Schrauben, Muttern) dürfen max. 10 mm über die Unterseite der Lastplatte bzw. des Lastrahmens hinausragen.

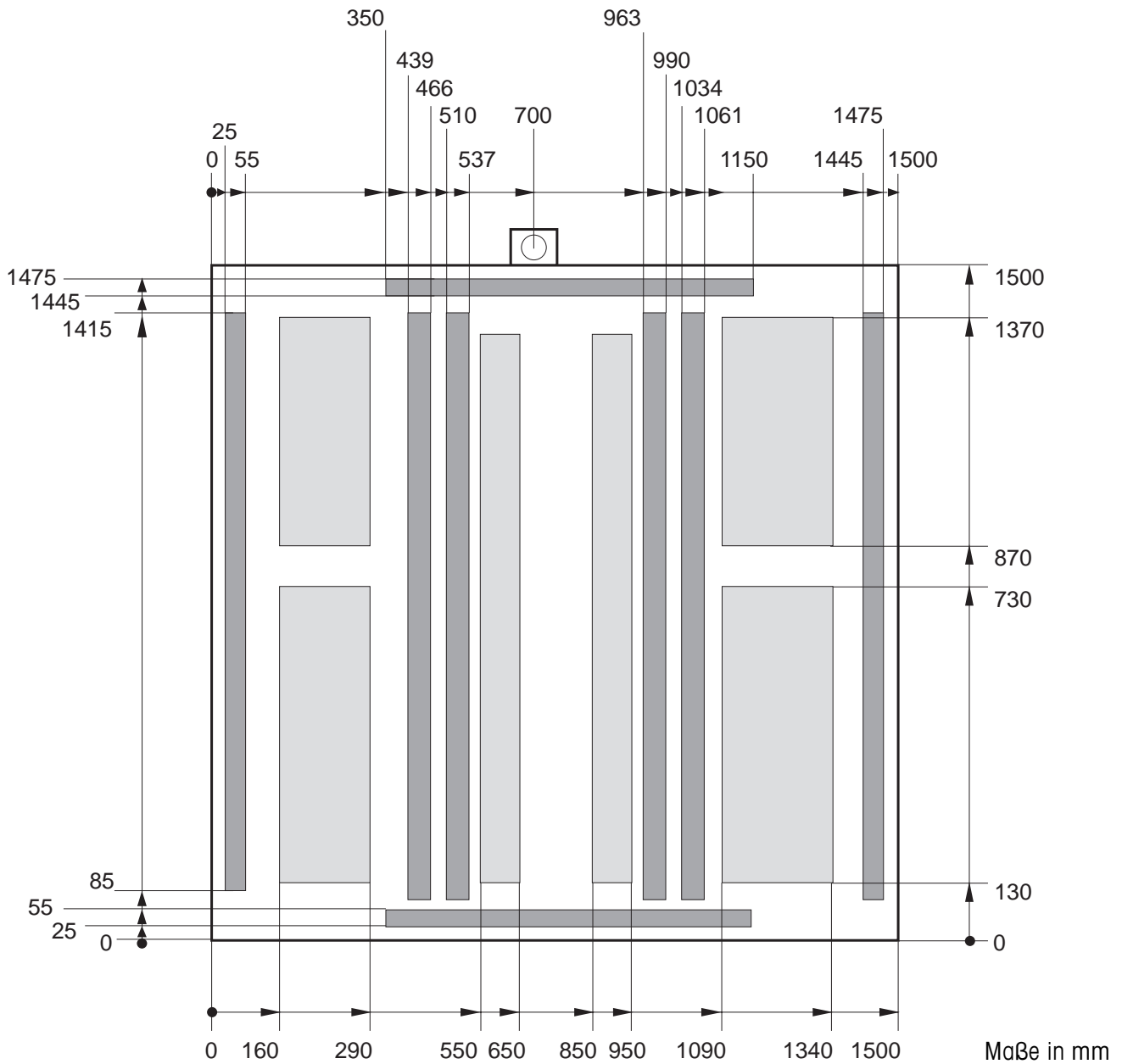


Befestigungsmöglichkeiten auf der Lastplatte



Befestigungsmöglichkeiten auf dem Lastrahmen

3.3.5 Befestigungsmöglichkeiten MES1500/MES3000



- Brückenaufbauten können in den gerasterten Bereichen befestigt werden.
- Empfohlene Befestigungsart: Anschrauben.
Dazu die Lastplatte abnehmen und durchbohren.
- Befestigungsteile (z. B. Schrauben, Muttern) dürfen max. 10 mm über die Unterseite der Lastplatte bzw. des Lastrahmens hinausragen.



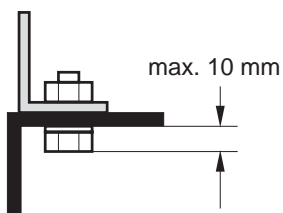
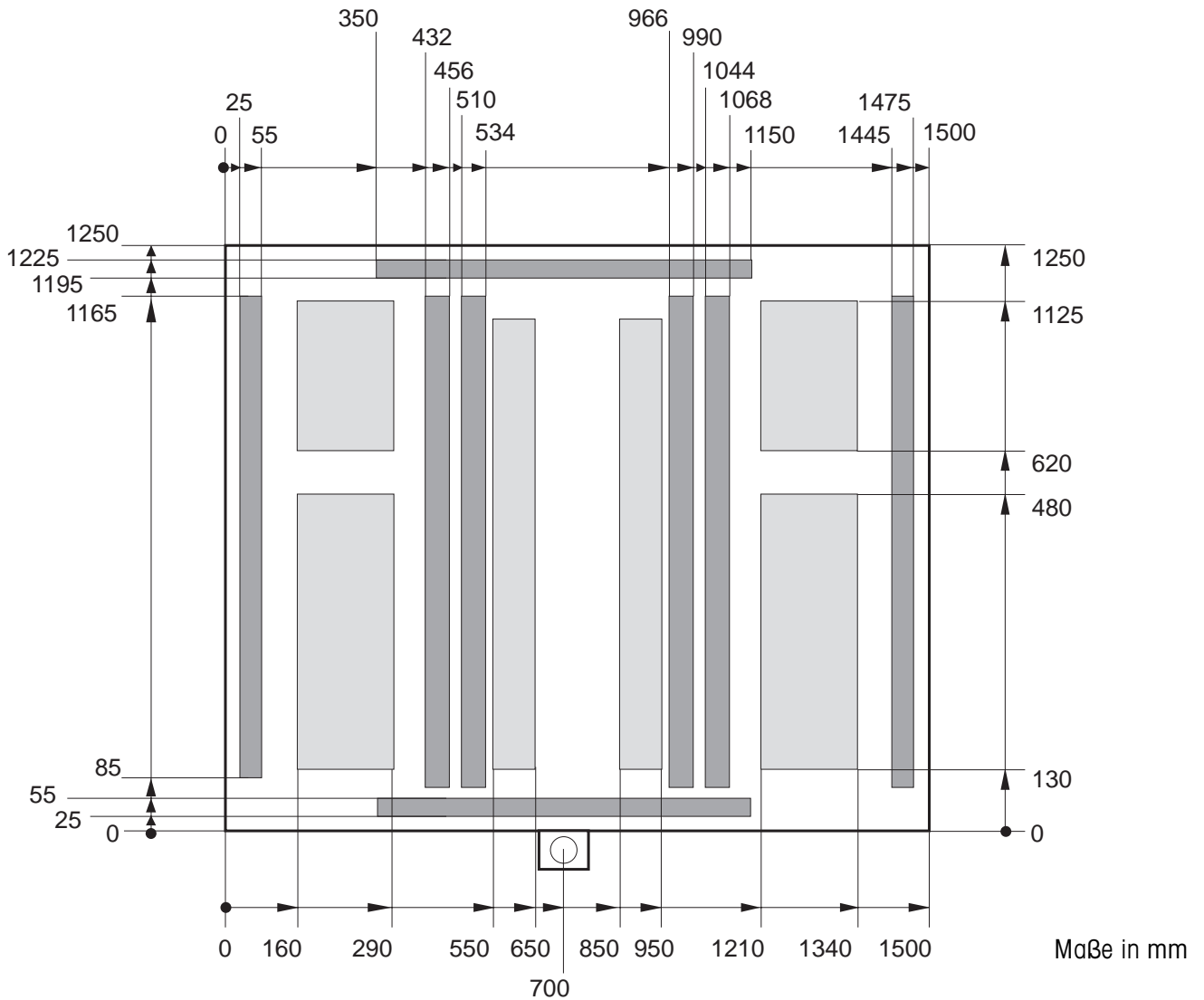
Befestigungsmöglichkeiten auf der Lastplatte



Befestigungsmöglichkeiten auf dem Lastrahmen

Technischer Stand: 08/2000

3.3.6 Befestigungsmöglichkeiten ME1500s/ME3000s



- Brückenaufbauten können in den gerasterten Bereichen befestigt werden.
- Empfohlene Befestigungsart: Anschrauben.
Dazu die Lastplatte abnehmen und durchbohren.
- Befestigungsteile (z. B. Schrauben, Muttern) dürfen max. 10 mm über die Unterseite der Lastplatte bzw. des Lastrahmens hinausragen.



Befestigungsmöglichkeiten auf der Lastplatte

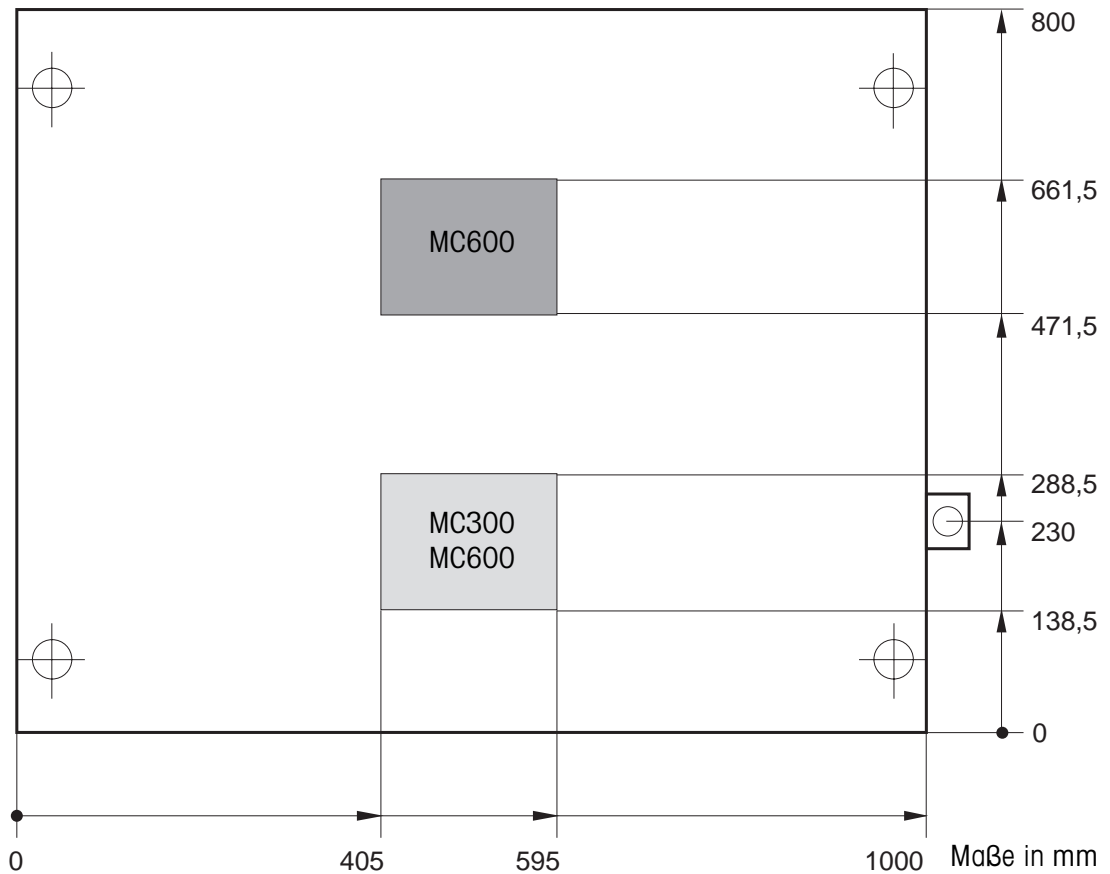


Befestigungsmöglichkeiten auf dem Lastrahmen

Technischer Stand: 08/2000

3.4 Durchbruchmöglichkeiten

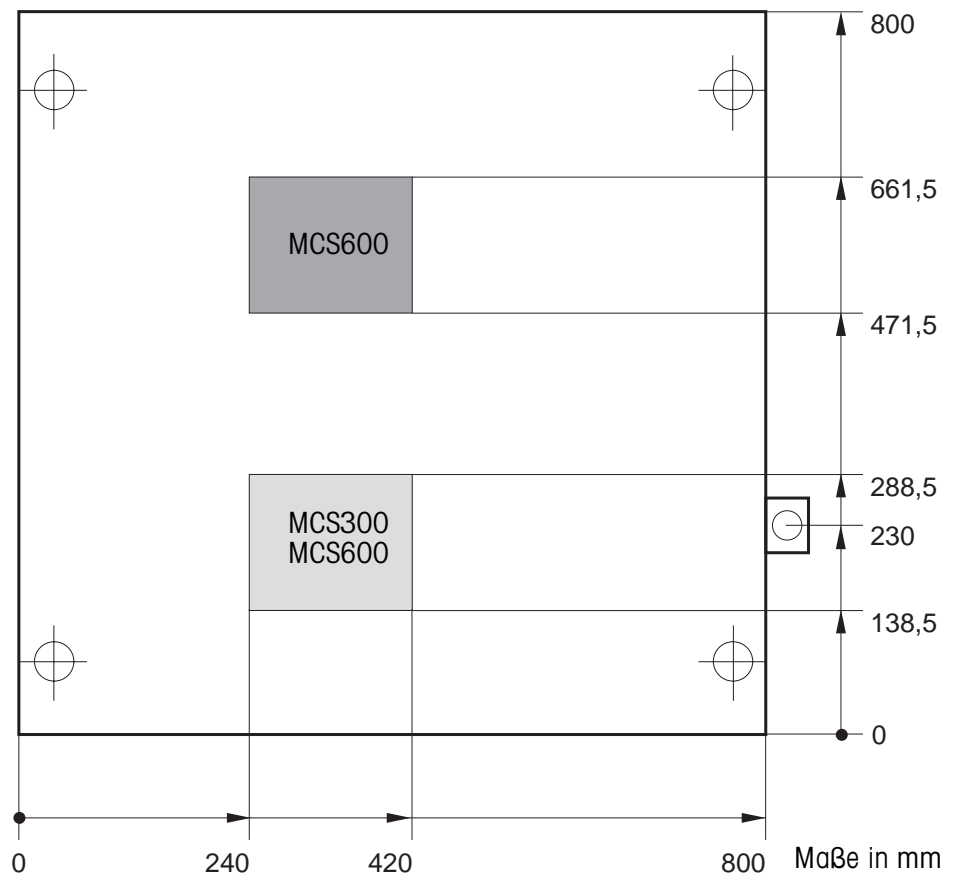
3.4.1 Durchbruchmöglichkeiten MC300/MC600



- Durchbrüche, z. B. für Behälterentleerung, können in den gerasterten Bereichen vorgenommen werden.
- Zur Herstellung des Durchbruchs Lastplatte abnehmen.

Technische Stand: 08/2000

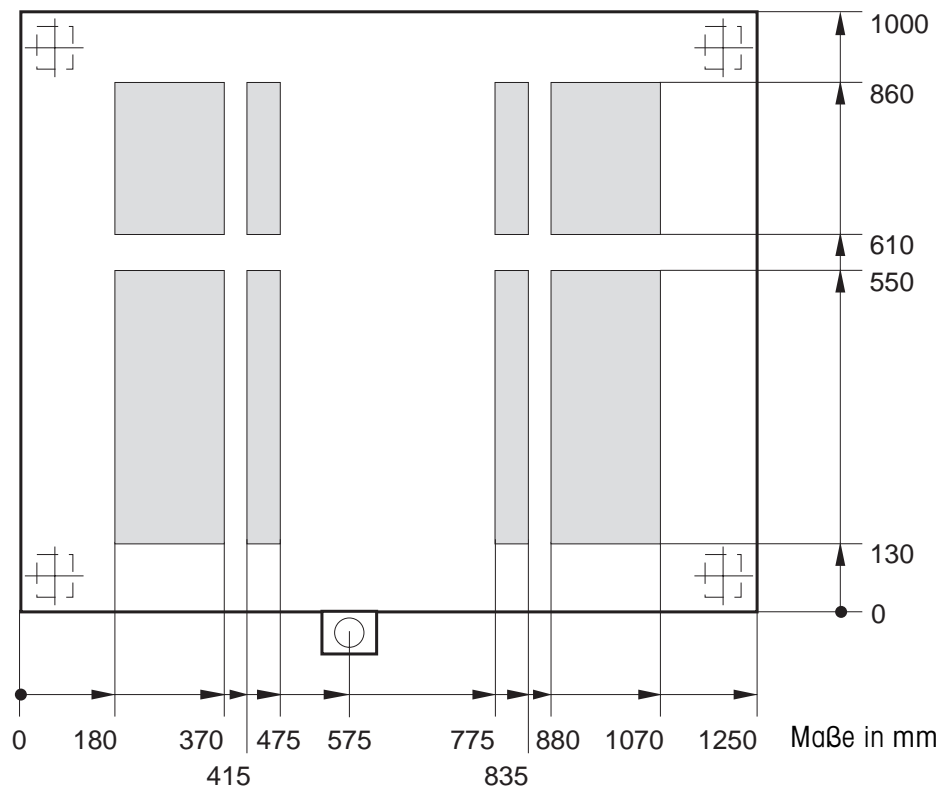
3.4.2 Durchbruchmöglichkeiten MCS300/MCS600



- Durchbrüche, z. B. für Behälterentleerung, können in den gerasterten Bereichen vorgenommen werden.
- Zur Herstellung des Durchbruchs Lastplatte abnehmen.

Technischer Stand: 08/2000

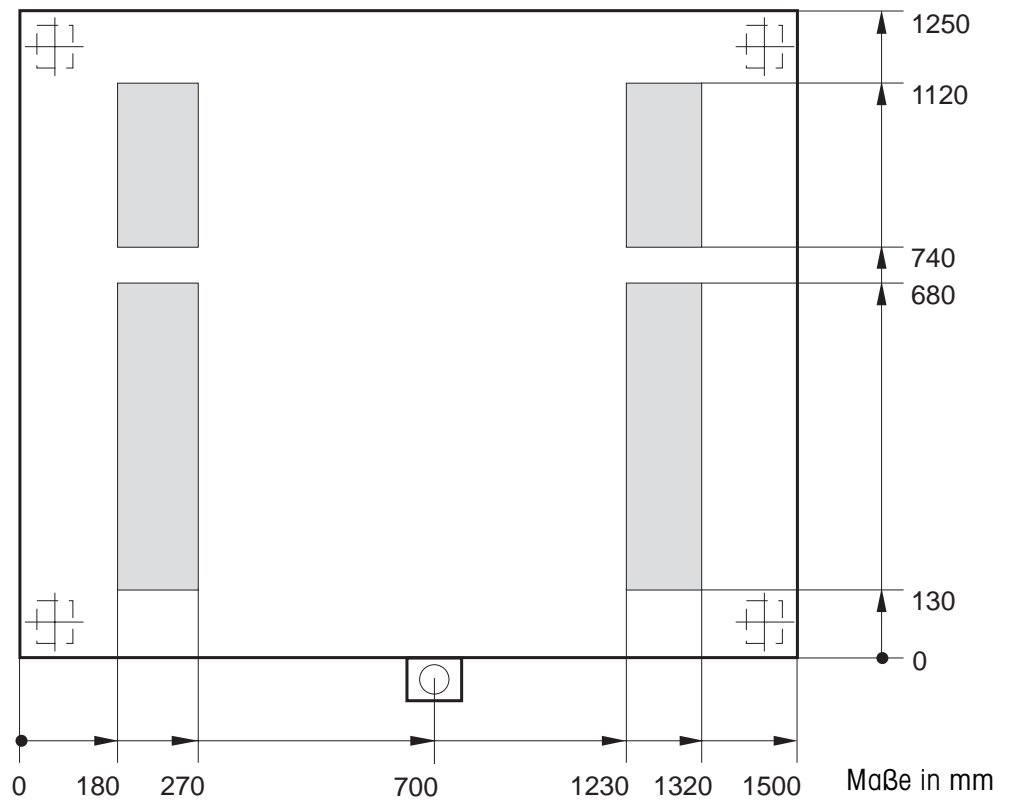
3.4.3 Durchbruchmöglichkeiten MD600/MD1500



- Durchbrüche, z. B. für Behälterentleerung, können in den gerasterten Bereichen vorgenommen werden.
- Zur Herstellung des Durchbruchs Lastplatte abnehmen.

Technischer Stand: 08/2000

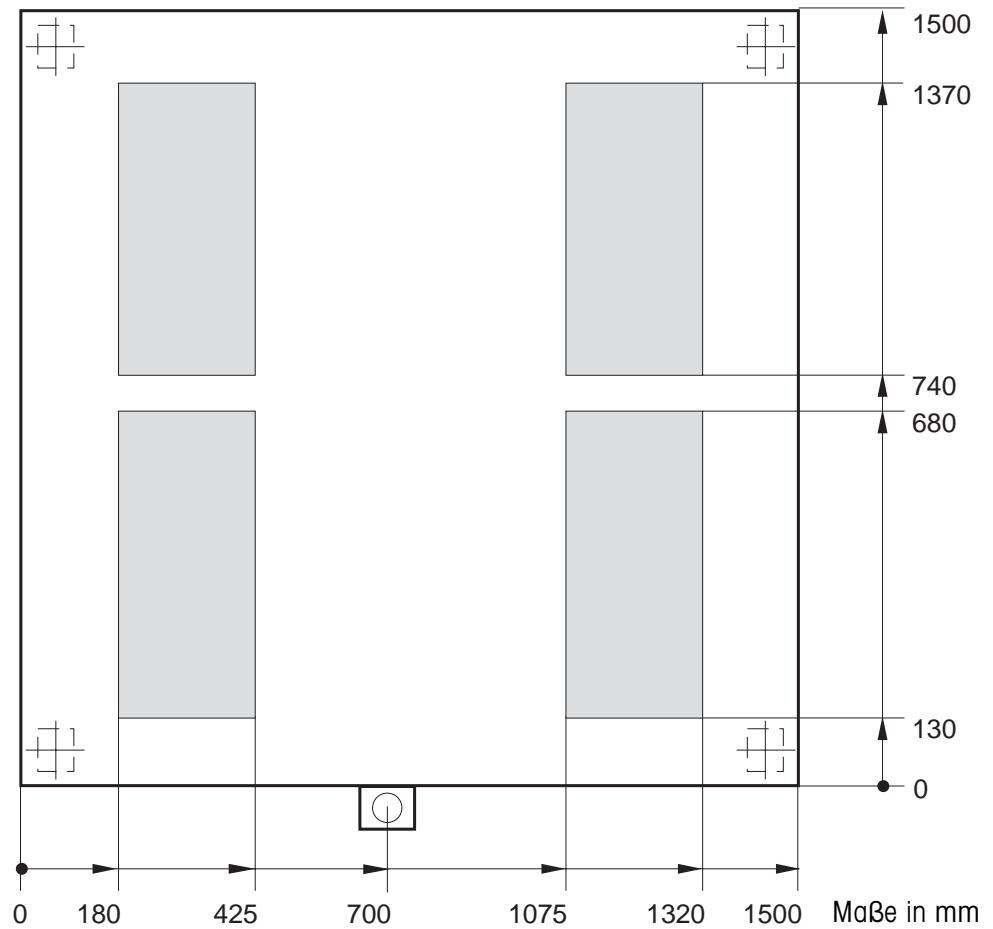
3.4.4 Durchbruchmöglichkeiten ME1500/ME1500s/ME3000/ME3000s



- Durchbrüche, z. B. für Behälterentleerung, können in den gerasterten Bereichen vorgenommen werden.
- Zur Herstellung des Durchbruchs Lastplatte abnehmen.

Technischer Stand: 08/2000

3.4.5 Durchbruchmöglichkeiten MES1500/MES3000

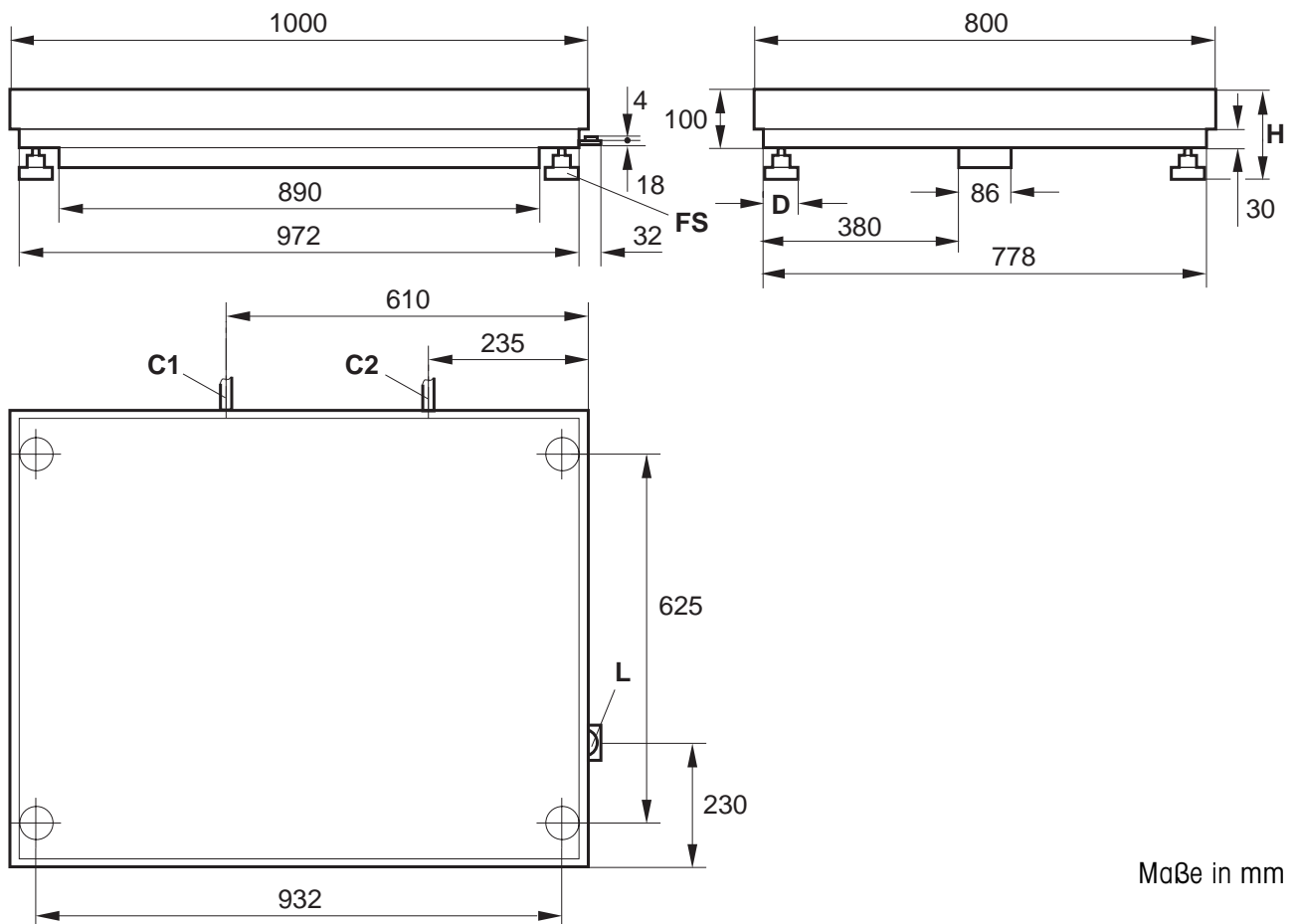


- Durchbrüche, z. B. für Behälterentleerung, können in den gerasterten Bereichen vorgenommen werden.
- Zur Herstellung des Durchbruchs Lastplatte abnehmen.

Technischer Stand: 08/2000

4 Abmessungen

Abmessungen MC300/MC600

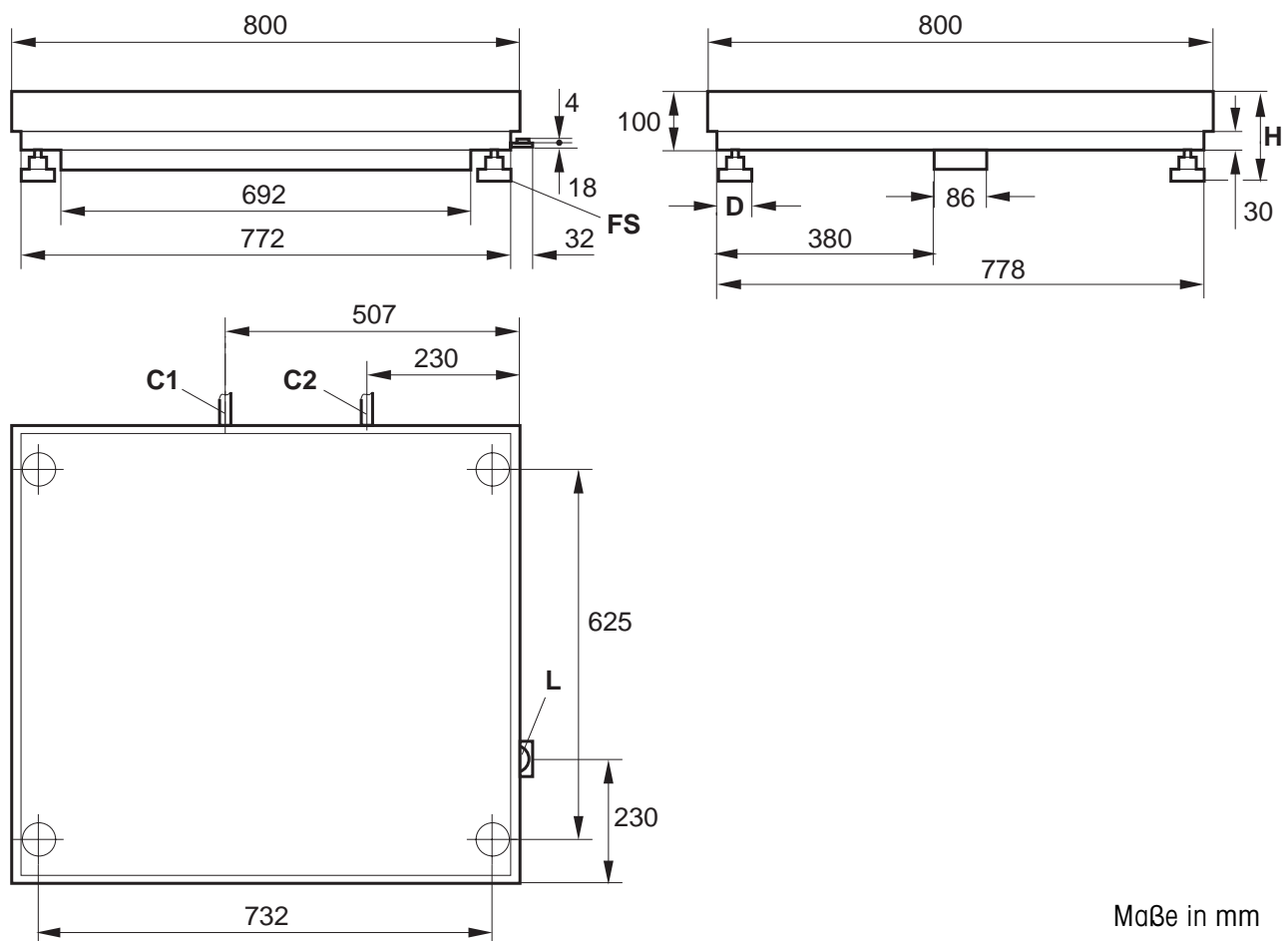


Maße in mm

- H verstellbar mit 4 Fußschrauben
H min. = 115 mm
H max. = 140 mm
- FS Fußschraube
Stellfläche D = Ø 40 mm
Schlüsselweite = 19 mm
- L Libelle
- C1 Kabelanschluss MC300
- C2 Kabelanschluss MC600

Technischer Stand: 08/2000

Abmessungen MCS300/MCS600

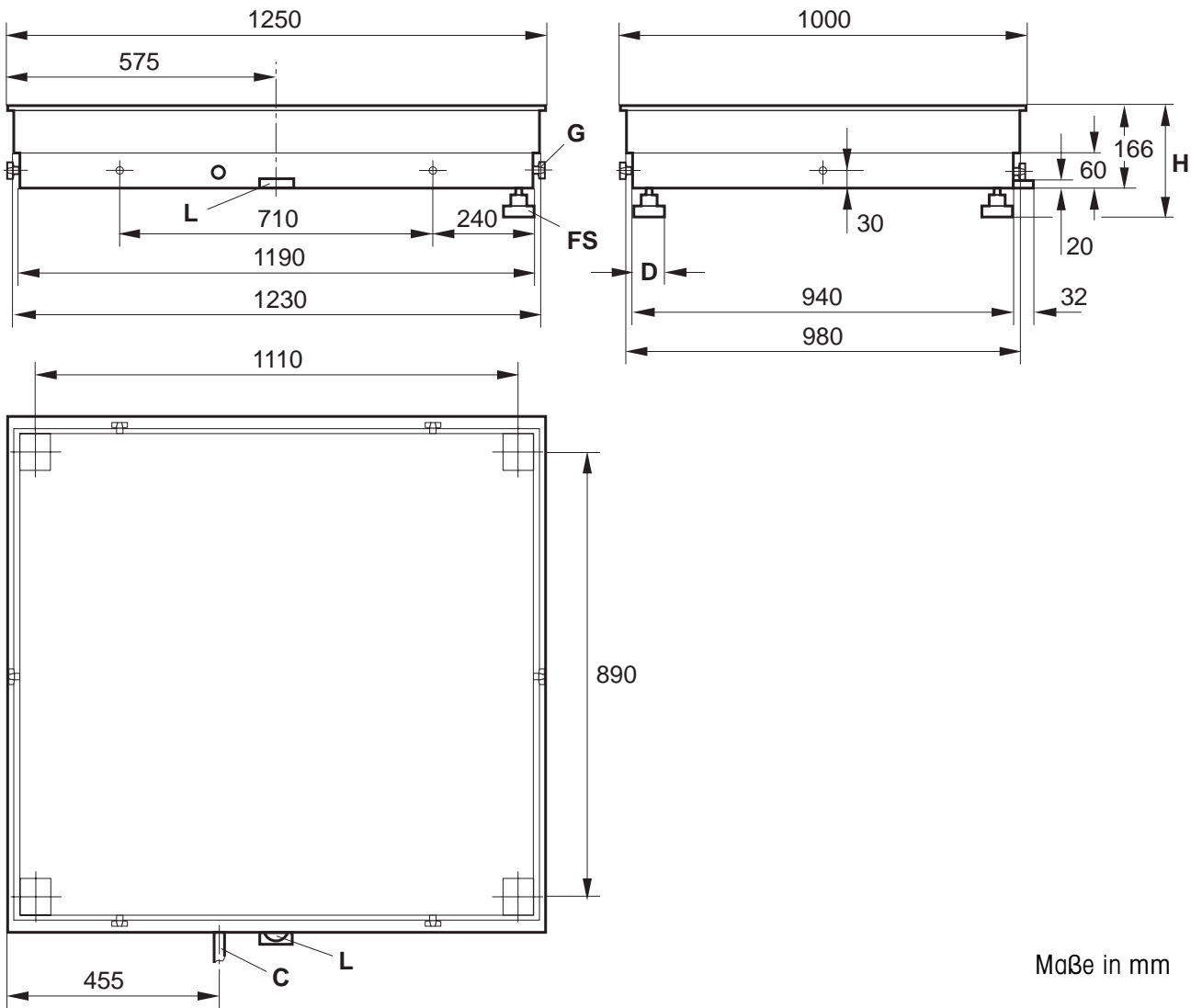


Maße in mm

- H verstellbar mit 4 Fußschrauben
H min. = 115 mm
H max. = 140 mm
- FS Fußschraube
Stellfläche D = Ø 40 mm
Schlüsselweite = 19 mm
- L Libelle
- C1 Kabelanschluss MCS300
C2 Kabelanschluss MCS600

Technischer Stand: 08/2000

Abmessungen MD600/MD1500

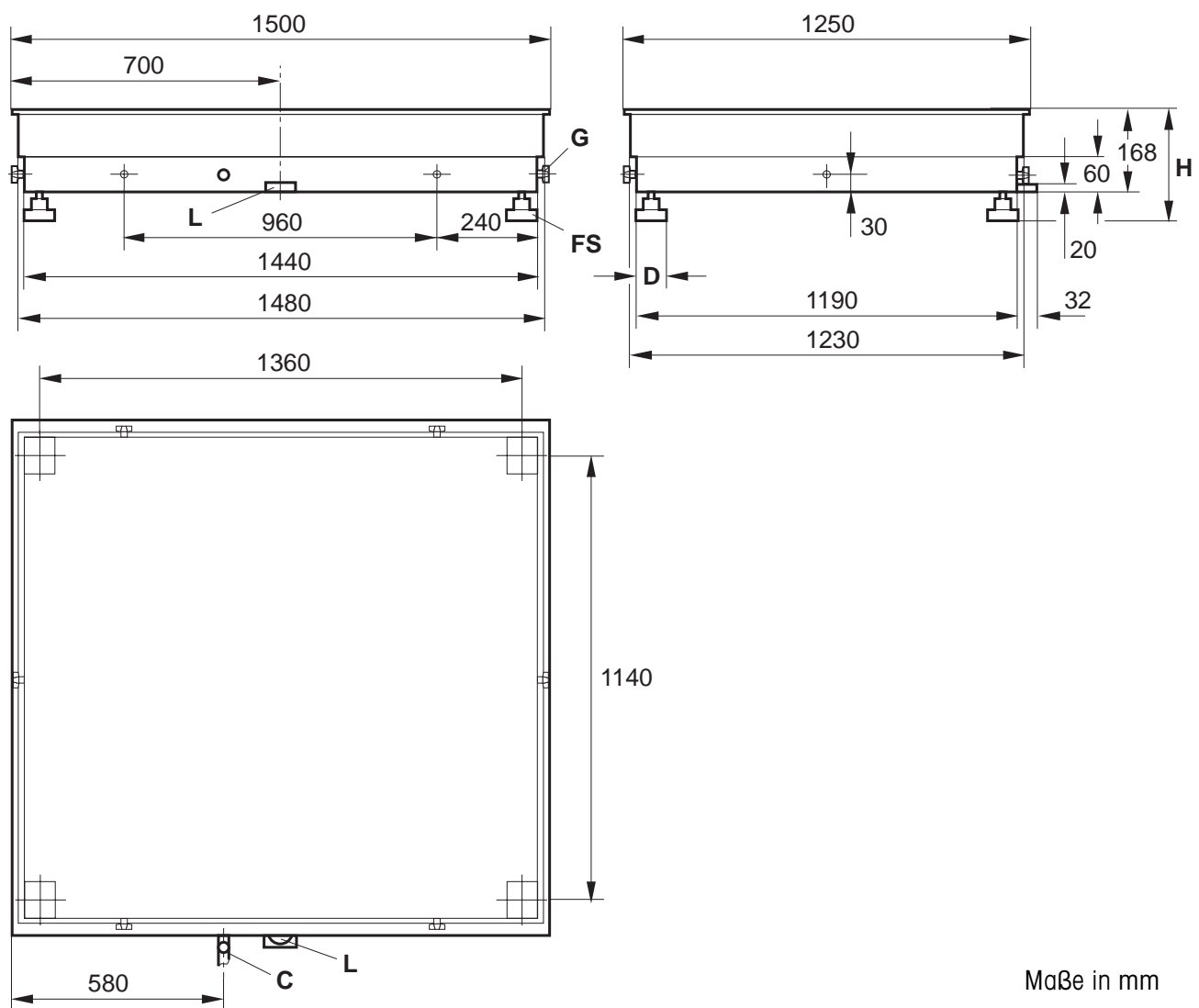


Maße in mm

- H verstellbar mit 4 Fußschrauben
H min. = 180 mm
H max. = 205 mm
- FS Fußschraube
Stellfläche D = 60 x 60 mm
Schlüsselweite = 30 mm
- G Gewinde M12
- L Libelle
- C Kabelanschluss

Technischer Stand: 08/2000

Abmessungen ME1500/ME3000

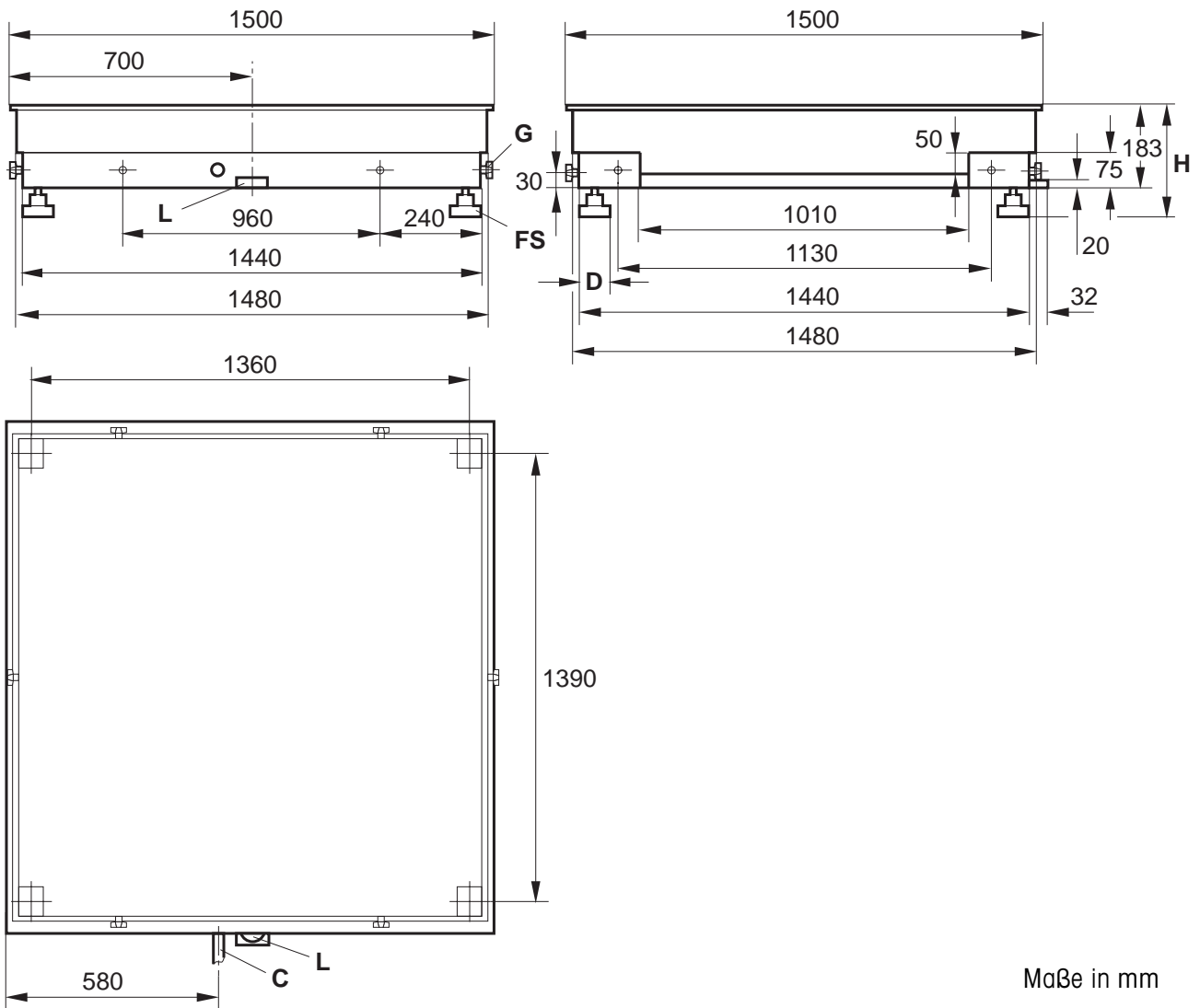


Maße in mm

- H verstellbar mit 4 Fußschrauben
H min. = 182 mm
H max. = 207 mm
- FS Fußschraube
Stellfläche D = 60 x 60 mm
Schlüsselweite = 30 mm
- G Gewinde M12
- L Libelle
- C Kabelanschluss

Technischer Stand: 08/2000

Abmessungen MES1500/MES3000



Maße in mm

- H verstellbar mit 4 Fußschrauben
H min. = 197 mm
H max. = 222 mm
- FS Fußschraube
Stellfläche D = 60 x 60 mm
Schlüsselweite = 30 mm
- G Gewinde M12
- L Libelle
- C Kabelanschluss

Technischer Stand: 08/2000



22006497

Technische Änderungen vorbehalten © Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH 00/08 Printed in Germany 22006497

Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH

D-72458 Albstadt

Tel. ++49-7431-14 0, Fax ++49-7431-14 232

Internet: <http://www.mt.com>